

Hermann Broch-Symposion

Zeit:

11.-13. Juni 2001

Ort:

Österreichische Gesellschaft für Literatur
Palais Wilczek
1010 Wien, Herrengasse 5

Kontakt:

Österreichische Gesellschaft für Literatur

Kooperation:

Eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Literatur (in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Literaturarchiv).

Programm

Montag, 11. Juni

15.00 Uhr

Paul Michael Lützeler: Hermann Broch, ein Autor aus Wien

15.45 Uhr

Sigurd Paul Scheichl: Hermann Brochs Selbststilisierung zum altösterreichischen Juden in den Briefen Daniel Brodys

Pause

17.00 Uhr

Erika Tunner: Schmonzes mit Herzblut. Hermann Broch, Das Teesdorfer Tagebuch für Ea von Allesch

17.45 Uhr

Barbara Frischmuth: Brochs Spuren im Ausseerland

Abendveranstaltung

19.00 Uhr

Hemma Clementi und Nikolaus Hagg lesen aus den Werken Hermann Brochs

Dienstag, 12. Juni

15.00 Uhr

Gerald Stieg: Karl Kraus, ein ethischer Künstler ‚kat' exochen'?

15.45 Uhr

Renato Cristin: Schauende Erkenntnis. Broch und Husserl

Pause

17.00 Uhr

Dietmar Goltschnigg: Epochenanalyse und Begleichung einer Schuld. Hermann Brochs Studie "Hofmannsthal und seine Zeit"

17.45 Uhr

Hans Georg Zapotoczky: "Langsam schwingt des Baumes Rindenschale um mich" (Broch, Der Versucher)

Zu Brochs Selbstbeschwörung

18.45 Uhr

Hans Karl Kaiser: Hermann Broch und die Mathematik

Mittwoch, 13. Juni

15.00 Uhr

Wendelin Schmidt-Dengler: Katholisches und Protestantisches vor der Katastrophe: Zu Brochs "Huguenau und die Sachlichkeit"

15.45 Uhr

Bernhard Fetz: Zum Gutsein verurteilt. Hermann Broch und die Moral der Literatur

Pause

17.00 Uhr

Sigrid Schmid-Bortenschlager: ‚Sinnbildliche Stellvertretung‘ - ein ‚Gleiten des Sinns‘? Elemente zu einer dekonstruktivistischen Lektüre Brochs